

Aleocharinae aus Vietnam in der Sammlung des Naturkundemuseums Erfurt (Coleoptera, Staphylinidae)*

ROBERTO PACE, Monteforte d'Alpone

Zusammenfassung

Eine Aufsammlung von Staphyliniden der Unterfamilie Aleocharinae aus dem Ben En Nationalpark wird bearbeitet. Fünf Tribus (Gyrophaenini, Falagriini, Athetini, Lomechusini und Aleocharini), acht Gattungen (*Brachida*, *Ischnopoda*, *Atheta*, *Pelioptera*, *Orphnebius*, *Zyras*, *Pseudoplandria* und *Aleochara*) und zwölf Arten werden berücksichtigt. Sechs Arten werden als neu für die Wissenschaft beschrieben: *Brachida napolovi* n. sp., *Ischnopoda tamdaoensis* n. sp., *Atheta (Dimetrota) hartmanni* n. sp., *Orphnebius willersi* n. sp., *Zyras (Diaulaconia) tumorfrontalis* n. sp., *Zyras (Zyras) benenensis* n. sp. Jede Art wird abgebildet und mit den eng verwandten Arten verglichen.

Summary

Aleocharinae from Vietnam at the Naturkundemuseum Erfurt (Coleoptera, Staphylinidae)

A collection of Staphylinidae of the subfamily Aleocharinae from Ben En National Park, Vietnam is studied. Five tribes (Gyrophaenini, Falagriini, Athetini, Lomechusini and Aleocharini), eight genera (*Brachida*, *Ischnopoda*, *Atheta*, *Pelioptera*, *Orphnebius*, *Zyras*, *Pseudoplandria* and *Aleochara*) and twelve species are recognized. Six species are described as new to science: *Brachida napolovi* n. sp., *Ischnopoda tamdaoensis* n. sp., *Atheta (Dimetrota) hartmanni* n. sp., *Orphnebius willersi* n. sp., *Zyras (Diaulaconia) tumorfrontalis* n. sp., *Zyras (Zyras) benenensis* n. sp. Each new species is illustrated and compared to the closely related species.

Key Words: Coleoptera, Staphylinidae, Aleocharinae, Taxonomy, Vietnam, Ben En National Park, new species.

Einleitung

Mit der Veröffentlichung einer meiner rezenten Arbeiten über die Taxonomie der Aleocharinae Vietnams (PACE 1992) beginnt unsere Kenntnis zur Gesamtzahl an Arten in diesem geographischen Gebiet Gestalt anzunehmen. In der Tat haben die Arbeiten früherer Autoren wie BERNHAUER (1939) und CAMERON (1939) nur wenig bezeichnende Kenntnisse beigetragen. Dank der Unterstützung von Matthias Hartmann und Joachim Willers (beide Naturkundemuseum Erfurt), durch die mir die in dieser Arbeit untersuchten Tiere zugesendet wurden, können 12 Arten nachgewiesen werden, wovon sechs neu für die Wissenschaft sind. Dieses Material wurde von Alexander Napolov (Zoo Riga) während wissenschaftlicher Expeditionen in geschützten Gebieten im nördlichen Vietnam zusammengetragen. Diese Forschungsaufenthalte wurde in Zusammenarbeit mit der Society for Environmental Exploration London (SEE) und dem Institute for Ecology and Biological Resources Hanoi im Rahmen des SEE Vietnam Forest Research Project durchgeführt.

Die Holotypen der neu beschriebenen Arten befinden sich in der Sammlung des Naturkundemuseums Erfurt (NME). Die Arbeit wurde von Herrn Dirk Ahrens (Eberswalde) aus dem Italienischen ins Deutsche übertragen.

Systematische Liste der Arten

GYROPHAENINI

Brachida napolovi n. sp.

FALAGRIINI

Ischnopoda tamdaoensis n. sp.

ATHETINI

Atheta (Dimetrota) hartmanni n. sp.

* 168th contribution to the knowledge of Aleocharinae.

Pelioptera micans Kraatz, 1858

Pelioptera micans Kraatz, 1858: 56; Cameron, 1939: 415; Pace, 1998: 152; Pace, 2000: 117.

4 ♂♂, 3 ♀♀, Vietnam N: 100 km SSW Hanoi, 40 km SW Than Hoa, 50 m, Ben En National Park, 5.VII.1990, leg. A. Napolov; 1 ♀, Vietnam N: 100 km SSW Hanoi, 40 km SW Than Hoa, 50 m, Ben En National Park, 15.VII.1998, leg. A. Napolov; 1 ♀, Vietnam N: 100 km SSW Hanoi, 40 km SW Than Hoa, 50 m, Ben En National Park, 9-15.VII.1990, leg. A. Napolov.
VERBREITUNG: Sri Lanka, Indien, Singapur, China, Papua-Neuguinea.

Pelioptera opaca Kraatz, 1858

Pelioptera opaca Kraatz, 1858: 56; Cameron, 1939: 418; Pace, 1998: 152.

1 ♂, Vietnam N: 100 km SSW Hanoi, 40 km SW Than Hoa, 50 m, Ben En National Park, 5.VII.1990, leg. A. Napolov
VERBREITUNG: Sri Lanka, Indien, Singapur, China.

Pelioptera testaceipennis (Motschulsky, 1858)

Homalota testaceipennis Motschulsky, 1858: 251
Atheta (Dimetrota) testaceipennis: Cameron, 1939: 377
Pelioptera testaceipennis: Sawada, 1980: 51

1 ♀, Vietnam N: 180 km SSW Hanoi, 40 km SW Than Hoa, 50 m, Ben En National Park, 29-30.VII.1997, leg. A. Napolov.
VERBREITUNG: Sri Lanka, Indien, Japan.

LOMECHUSINI

Orphnebius willersi n. sp.

Zyras (Rhynchodonia) yangi Bernhauer, 1939

Zyras yangi Bernhauer, 1939: 147

1 ♂, Vietnam N: 40 km SSW Hanoi, 40 km SW Than Hoa, 50 m, Ben En National Park, 29-30.VII.1997, leg. A. Napolov; 1 ♀, Vietnam N: 40 km SSW Hanoi, 40 km SW Than Hoa, 50 m, Ben En National Park, 23-28.VII.1997, leg. A. Napolov.

VERBREITUNG: China.

Bemerkung: Die Zuordnung zur Untergattung erfolgte (hier) auf Grundlage des Studiums des Aedoeagus der Typenserie.

Zyras (Diaulaconia) tumorfrontalis n. sp.

Zyras (Zyras) benenensis n. sp.

ALEOCHARINI

Pseudoplandria osellai Pace, 1984

Pseudoplandria osellai Pace, 1984: 488

2 ♂♂, Vietnam N: (Tam Dao), 55 km NNW Hanoi, Tam Dao, env., 27.VII-14.VIII.1998, h=800-900 m, leg. A. Napolov.
VERBREITUNG: Thailand.

Aleochara (Xenochara) rutilipennis Kraatz, 1859

Aleochara (Xenochara) rutilipennis Kraatz, 1859: 17; Cameron, 1939: 639

3 Ex., Vietnam N: 40 km SSW Hanoi, 40 km SW Than Hoa, 50 m, Ben En National Park, 29-30.VII.1997, leg. A. Napolov; 1 Ex., Vietnam N: 180 km SSW Hanoi, 40 km SW Than Hoa, 50 m, Ben En National Park, 9-15.VII.1997, leg. A. Napolov.
VERBREITUNG: Sri Lanka, Indien, Java, Australien, Afrika.

Beschreibung der neuen Arten

***Brachida napolovi* n. sp.**

(Abb. 1-3)

TYPENSERIE. Holotypus ♂, Vietnam N: 100 km SSW Hanoi, 40 km SW Than Hoa, 50 m, Ben En National Park, 23-28.VII.1997, leg. A. Napolov, (NME).

BESCHREIBUNG. Länge 2,0 mm. Körper glänzend, rötlich gelb, viertes und Basis des fünften Tergites rötlich; Antenne braun, die vier basalen und das 11. Antennenomer rötlich gelb; Beine rötlich gelb. Punktur des Kopfes oberflächlich, die der Elytren deutlich. Pronotum mit feiner und deutlicher, Abdomen mit sehr kräftiger Granulierung. Die Retikulierung des Kopfes und des Abdomen ist extrem oberflächlich, die des Pronotum und der Elytren fehlt. Aedoeagus: Abb. 2-3.

DIFFERENTIALDIAGNOSE. Die neue Art ist sicherlich der *B. crassiuscula* (Kraatz, 1859), die in Sri Lanka verbreitet ist, ähnlich. Meldungen von anderen Lokalitäten, wie Philippinen und Neu Kaledonien, beziehen sich auf andere Arten. In der Tat besitzt der Aedoeagus von *B. crassiuscula* (Typenserie von mir untersucht) wie die neue Art an der distalen Spitze einen langen Anhang. Die beiden Arten unterscheiden sich nach den im folgenden Schlüssel aufgeführten Merkmalen:

1. Antennomer XI rötlich und genauso lang wie die zwei vorhergehenden, ebenfalls rötlichen, zusammen; Augen kürzer als die Schläfen; Elytren viel länger als das Pronotum; apikaler Anhang des Aedoeagus schmal, aber an der Spitze nicht filiform; Seiten des Aedoeagus im medianen Teil in ventraler Ansicht distal leicht erweitert. Länge: 2,2 mm. Sri Lanka.

..... ***B. crassiuscula* (Kraatz)**

- Antennomer XI rötlich gelb, länger als die drei vorhergehenden zusammen, die braun sind; Augen länger als die Schläfen; Elytren nur wenig länger als das Pronotum; apikaler Anhang des Aedoeagus schmal und an der Spitze filiform; Seiten des Aedoeagus im medianen Teil in ventraler Ansicht stark konvex gebogen. Länge: 2,0 mm. Vietnam.

..... ***B. napolovi* n. sp.**

ETYMOLOGIE. Die neue Art ist ihrem Sammler, Alexander Napolov (Riga), gewidmet.

***Ischnopoda tamdaoensis* n. sp.** (Abb. 4-5)

TYPENSERIE. 1 ♀, Vietnam N: (Tam Dao), 55 km NNW Hanoi, 15-23.VII.1997, h=800 m, leg. A. Napolov, (NME).

BESCHREIBUNG. Länge: 5,0 mm. Körper glänzend, rötlich gelb, Elytren ausgenommen die Basis sowie die freien Tergite IV, V, VI braun; Antennen bis auf das rötlich gelbe basale Antennomer fehlend; Beine braun, Pro- und Mesofemur sowie die basale Hälfte des Metafemur und die Tarsen rötlich gelb. Die Granulierung des Kopfes ist fein und wenig deutlich, die des Pronotums ist deutlich und die der Elytren ist oberflächlich. Die Retikulierung des Kopfes ist oberflächlich, die des Pronotums ist deutlich und fehlt auf Elytren und Abdomen. Spermatheca: Abb. 4.

DIFFERENTIALDIAGNOSE. Der Habitus der neuen Art ist dem von *I. apicipennis* (Cameron, 1939) ("olim" *Tachyusa*) aus Indien und Thailand bis auf die Körpergröße sehr ähnlich (*I. apicipennis*: 3,5 mm). Die Körperfärbung von *I. apicipennis* ist jedoch verschieden, sie ist pechschwarz, die Elytren und die freien Tergite I und II sind rötlich gelb gerandet. Im Gegensatz dazu sind bei der neuen Art Kopf, Pronotum, Basis der Elytren, freie Tergite I, II und III

rötlich gelb. Die Spermatheca der Exemplare von *I. apicipennis* aus Thailand, die zusammen mit den mit dem Holotypus aus Indien verglichenen ♂♂ gesammelt wurden, ist lang und im proximalen Teil gebogen, während die der neuen Art kurz ist, ohne gebogenen proximalen Teil.

ETYMOLOGIE. Die neue Art trägt den Namen ihres Locus typicus Tam Dao.

***Atheta (Dimetrota) hartmanni* n. sp.**

(Abb. 6-8)

TYPENSERIE. Holotypus ♀, Vietnam N: Tam Dao, 55 km NW Hanoi, 15-23.IX.1997, 800 m, leg. A. Napolov, (NME).

BESCHREIBUNG. Länge: 2,6 mm. Körper glänzend, braun; Antennen braun, die zwei basalen Antennomere und die Basis des dritten rötlich gelb; Beine rötlich gelb, Femora braun. Punktur des Kopfes und des Pronotum oberflächlich, die der Elytren klar und deutlich. Eine sehr deutliche Granulierung bedeckt die Oberfläche des Abdomens. Auf der Körperoberfläche findet sich keine Spur einer Retikulierung. Spermatheca: Abb. 6. Sechstes freies Tergit des ♀ Abb. 8.

DIFFERENTIALDIAGNOSE. Auf Grundlage der Form der Spermatheca und einigen anderen Merkmalen des Habitus dürfte die neue Art der *A. furtiva* Cameron, 1939 aus Indien (Typen vom Autor untersucht) sehr nahe stehen. Sie unterscheidet sich nach folgenden Merkmalen:

1. Vorletztes Antennomer quer; Retikulierung des Kopfes deutlich; Elytren bedeutend länger als das Pronotum; Tergite mit quermaschiger Retikulierung; proximaler Teil der Spermatheca breit zurückgebogen, der proximale Bulbus undeutlich. Länge: 2,8 mm. Indien ***A. furtiva* Cameron**
- Vorletztes Antennomer genauso lang wie breit; Retikulierung des Kopfes fehlt; Elytren wenig länger als das Pronotum; Tergite ohne Retikulierung; proximaler Teil der Spermatheca eng zurückgebogen, der proximale Bulbus deutlich. Länge: 2,6 mm. Vietnam ***A. hartmanni* n. sp.**

ETYMOLOGIE. Die neue Art ist Matthias Hartmann (Naturkundemuseum Erfurt) gewidmet, der mir freundlicherweise das Material dieser Studie übermitteln hat.

***Orphnebius willersi* n. sp.** (Abb. 9-11)

TYPENSERIE. Holotypus ♂, Vietnam N: 100 km SSW Hanoi, 40 km SW Than Hoa, 50 m, Ben En National Park, 23-28.VII.1997, leg. A. Napolov, (NME).

BESCHREIBUNG. Länge: 4,0 mm. Körper glänzend, rötlich gelb, Kopf rötlich, freie Tergite V und VI rötlich braun; Beine rötlich gelb. Punktur des Kopfes sehr oberflächlich, auf den Seiten und auf der Scheibe fehlend, Punktur des Pronotums sehr fein. Auf den Elytren mit deutlicher Granulierung, beim ♂ mit einem verlängerten, sehr deutlichen basosuturalem Tuberkel. Abdomen glänzend und ohne Granulierung. Nur Elytren mit deutlicher Retikulierung, bei den übrigen Bereichen des Körpers fehlt diese. Aedoeagus: Abb. 9-10.

DIFFERENTIALDIAGNOSE. Die neue Art dürfte wegen einiger Merkmale des Habitus und vor allem des Aedoeagus der *O. tautaurorum* Pace, 1993 von Sulawesi (Celebes) sehr nahe stehen. Sie unterscheidet sich durch die im folgenden Schlüssel gegebenen Merkmale:

1. Körper vollkommen rötlich gelb; fünftes freies Tergit beim ♂ mit zwei robusten medianen Tuberkeln am Hinterrand; Aedoeagus in ventraler Ansicht mit sehr scharfer distaler Spitze und breitem medianen Teil, dessen Seiten zum Basalbulbus divergieren; Innensack des Aedoeagus mit zahlreichen kräftigen distalen Dornen bewehrt. Länge: 4,0 mm. Sulawesi.

..... ***O. tautaurorum* Pace**

- Körper vollkommen rötlich gelb, freies Tergite V und VI rötlich braun; fünftes freies Tergit beim ♂ ohne robuste mediane Tuberkeln am Hinterrand; Aedoeagus in ventraler Ansicht mit breit abgerundeter distaler Spitze, im Mittelteil schmal und an den Seiten breit gebogen; Innensack des Aedoeagus ohne kräftige distale Dornen. Länge: 4,0 mm. Vietnam.

..... ***O. willersi* n. sp.**

ETYMOLOGIE. Die neue Art ist Joachim Willers (Naturkundemuseum Erfurt) gewidmet, der mir freundlicherweise zusammen mit Matthias Hartmann (NME) das Material dieser Studie anvertraut hat.

***Zyras (Zyras) benenensis* n. sp.** (Abb. 12-14)

TYPENSERIE. Holotypus ♂, Vietnam N: 100

km SSW Hanoi, 40 km SW Than Hoa, 50 m, Ben En National Park, 29-30.VII.1997, leg. A. Napolov, (NME).

BESCHREIBUNG. Länge: 5,4 mm. Körper glänzend, rötlich gelb, Kopf, Elytren, viertes freies Tergit mit Ausnahme der Seiten, fünftes und sechstes braun; Antenne nicht zusammengedrückt, braun, die beiden basalen Antennomere und die Basis des Dritten rötlich gelb, 11. Antennomere gelb; Beine gelb, Femora distal braun. Der Kopf besitzt ein großes Korn hinter jeder Antenne und eine oberflächliche Granulierung, die auf der Mittellinie fehlt. Granulierung des Pronotum und der Elytren fein und deutlich. Das fünfte freie Tergit des ♂ hat eine robuste Punktierung und nur auf der basalen Hälfte eine deutlich retikulierte Oberfläche. Aedoeagus: Abb. 12-13.

DIFFERENTIALDIAGNOSE. Die neue Art dürfte sicherlich den aus China beschriebenen *Z. chinkiangensis* Bernhauer, 1939 und *Z. song* Pace, 1993 nahe stehen. Beide Arten haben mit der neuen die gelblichen distalen Antennomeren gemeinsam. Der Aedoeagus besitzt bei allen drei Arten eine ähnliche Struktur. Sie unterscheiden sich durch die in folgender Tabelle gegebenen Merkmale:

1. Körper groß: 6,5 mm; Pronotum sehr quer; Spitze des Aedoeagus in ventraler Ansicht spitz; ventrale Konkavität des Aedoeagus sehr tief. China.

..... ***Z. chinkiangensis* Bernhauer**

- Körper kleiner: 4,8-5,4 mm; Pronotum wenig quer; Spitze des Aedoeagus in ventraler Ansicht stumpf; ventrale Konkavität des Aedoeagus wenig tief. 2

2. Sechs apikale Antennomere strohgelb; Pronotum mehr quer und nicht vor den Hinterwinkeln gebogen; fünftes freies Tergit beim ♂ nur an der Basis punktiert; Aedoeagus ventral kaum gebogen, Apodem kurz und gestaucht. Länge: 4,8 mm. China.

..... ***Z. song* Pace**

- Zwei apikale Antennomere rötlich gelb; Pronotum weniger quer und vor den Hinterwinkeln gebogen; fünftes freies Tergit beim ♂ ausgedehnt an der Basis punktiert; Aedoeagus ventral stark gebogen, Apodeme lang und schmal. Länge: 5,4 mm. Vietnam. ***Z. benenensis* n. sp.**

ETYMOLOGIE. Die neue Art trägt den

Namen ihres Locus typicus Ben En.

Zyras (*Diaulaconia*) *tumorfrontalis* n. sp.

(Abb. 15-16)

TYPENSERIE. Holotypus ♀, Vietnam N: 100 km SSW Hanoi, 40 km SW Than Hoa, 50 m, Ben En National Park, 23-28.VII.1997, leg. A. Napolov, (NME).

BESCHREIBUNG. Länge: 4,8 mm. Körper glänzend, rötlich gelb, Kopf rötlich; Antenne und Beine zusammengedrückt, rötlich gelb. Punktur des Kopfes fehlt, die des Pronotums sehr fein und wenig deutlich. Elytren sehr deutlich granuliert. Kopf mit zwei konischen, ziemlich erhabenen Beulen, zwischen denen die Oberfläche konkav ist. Retikulierung des Kopfes fehlt, die des Pronotums, der Elytren und des Abdomens ist quer und deutlich. Spermatheca: Abb. 15.

DIFFERENTIALDIAGNOSE. *Z. compressicornis* Fauvel, 1905 ist bekannt (BERNHAEUER & SCHEERPELTZ 1926) für ihre weite Verbreitung im Orient. Die Untersuchung des Aedoeagus und vor allem der Spermatheca erlaubt jedoch gut differenzierte Lokalarten von *Z. compressicornis* zu unterscheiden, deren Locus typicus Java ist. Dieses ist auch der Fall bei der neuen Art, welche sich leicht unterscheidet durch die Präsenz der zwei erhabenen Beulen auf dem Kopf, die von einer tiefen Depression getrennt sind, ein Merkmal, das bisher bei keiner anderen Art beobachtet wurde. Die Spermatheca unterscheidet sich von der der *Z. compressicornis* durch den im distalen Teil längeren und schmaleren distalen Bulbus mit dorsalem und ventralem Anhang sowie den breit V-förmig und nicht schmal U-förmig gebogenen proximalen Teil.

ETYMOLOGIE. Die zwei beulenartigen Verdickungen (latein.: *tumor*) auf der Stirn haben den Autor zu entsprechender Namensgebung veranlasst.

Dank

Mein herzlichster Dank gilt Matthias Hartmann und Joachim Willers vom Naturkundemuseum Erfurt für die freundliche Übermittlung der Aleocharinae, die Gegenstand dieser Arbeit

waren. Für die Leihe von Typen und wertvollem Vergleichsmaterial danke ich ebenfalls Dr. A.F. Newton (Field Museum of Natural History, Chicago), Dr. P.M. Hammond (Natural History Museum, London) und Dr. M. Uhlig (Zoologisches Museum der Humboldt-Universität, Berlin).

Literatur

- BERNHAEUER, M. (1939): Zur Staphylinidenfauna von China und Japan. - Ent. Nachrichtenbl. **12**: 145-158.
- & O. SCHEERPELTZ (1926): Staphylinidae 6: 499-988. Pars 82. In: Junk, W. (ed.): Coleopterorum Catalogus. Berlin.
- CAMERON, M. (1939): The Fauna of British India, including Ceylon and Burma. Coleoptera, Staphylinidae, 4. - Taylor & Francis, London, 410 pp.
- FAUVEL, A. (1905): Staphylinidae exotiques nouveaux (3e partie). - Revue d'Entomologie (Caen) **24**: 113-147.
- KRAATZ, G. (1859): Die Staphyliniden-Fauna von Ostindien, insbesondere der Insel Ceylan. - Archiv f. Naturgeschichte **25**: 1-196.
- Motschulsky, T. V. (1858): Énumération des nouvelles espèces de Coléoptères rapportés de ses voyages. - Bull. Soc. Imp. Nat. Moscou **31**: 204-264.
- PACE, R. (1984): Aleocharinae dell'Asia sudorientale raccolte dal Dr. Osella (Coleoptera, Staphylinidae). - Boll. Museo civico Storia naturale Verona **11**: 481-491.
- (1992): Aleocharinae del Vietnam (Coleoptera, Staphylinidae). - Nouv. Rev. d'Entomologie (N.S.) **9**: 119-129.
- (1993): Nuove Aleocharinae orientali (Coleoptera, Staphylinidae). - Boll. Museo civico Storia naturale Verona **17**: 127-180.
- (1998): Aleocharinae delle Cina: Parte IV (Coleoptera, Staphylinidae). - Revue suisse Zoologie **105**: 911-982.
- (2000): Aleocharinae della Thailandia (Coleoptera, Staphylinidae). - Boll. Museo reg. Scienze naturali Torino **17**: 39-86.
- SAWADA, K. (1980): *Atheta* and its allies of Southeast Asia (Coleoptera: Staphylinidae) I. Reexamination of some species from Borneo and Singapore. - Pacific Insects **21**: 335-354.

Anschrift des Verfassers:

Roberto Pace
Via Vittorio Veneto, 13
I -37032 Monteforte d'Alpone (Verona)
Italia

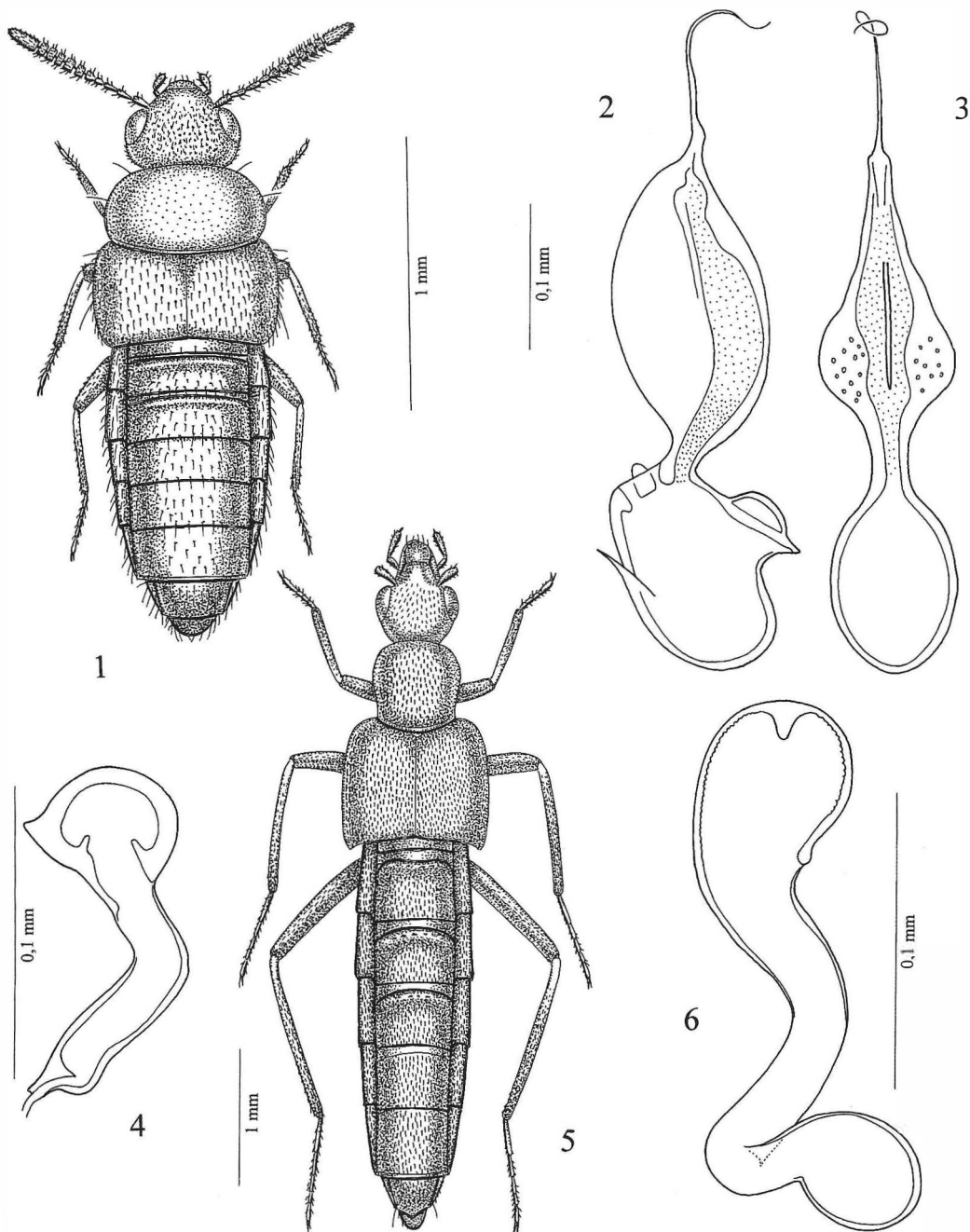


Abb. 1-6

Habitus, Aedoeagus in ventraler und lateraler Ansicht, Spermatheca. 1-3: *Brachida napolovi* n. sp.; 4-5: *Ischnopoda tamdaoensis* n. sp.; 6: *Atheta (Dimetrota) hartmanni* n. sp.

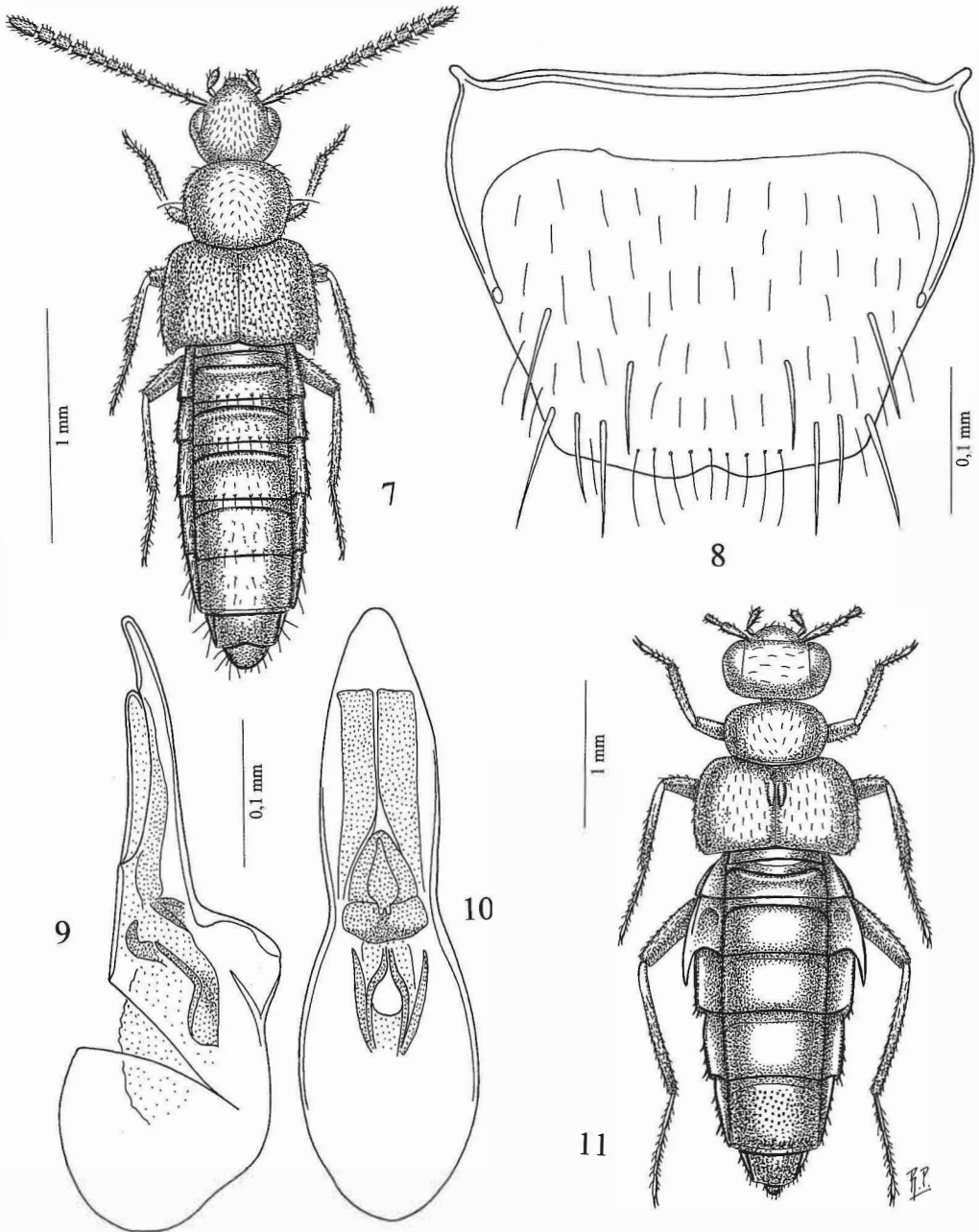


Abb. 7-11

Habitus, sechstes freies Tergit des ♀, sowie Aedoeagus in ventraler und lateraler Ansicht. 7-8: *Atheta (Dimetrota) hartmanni* n. sp.; 9-11: *Orphnebius willersi* n. sp.

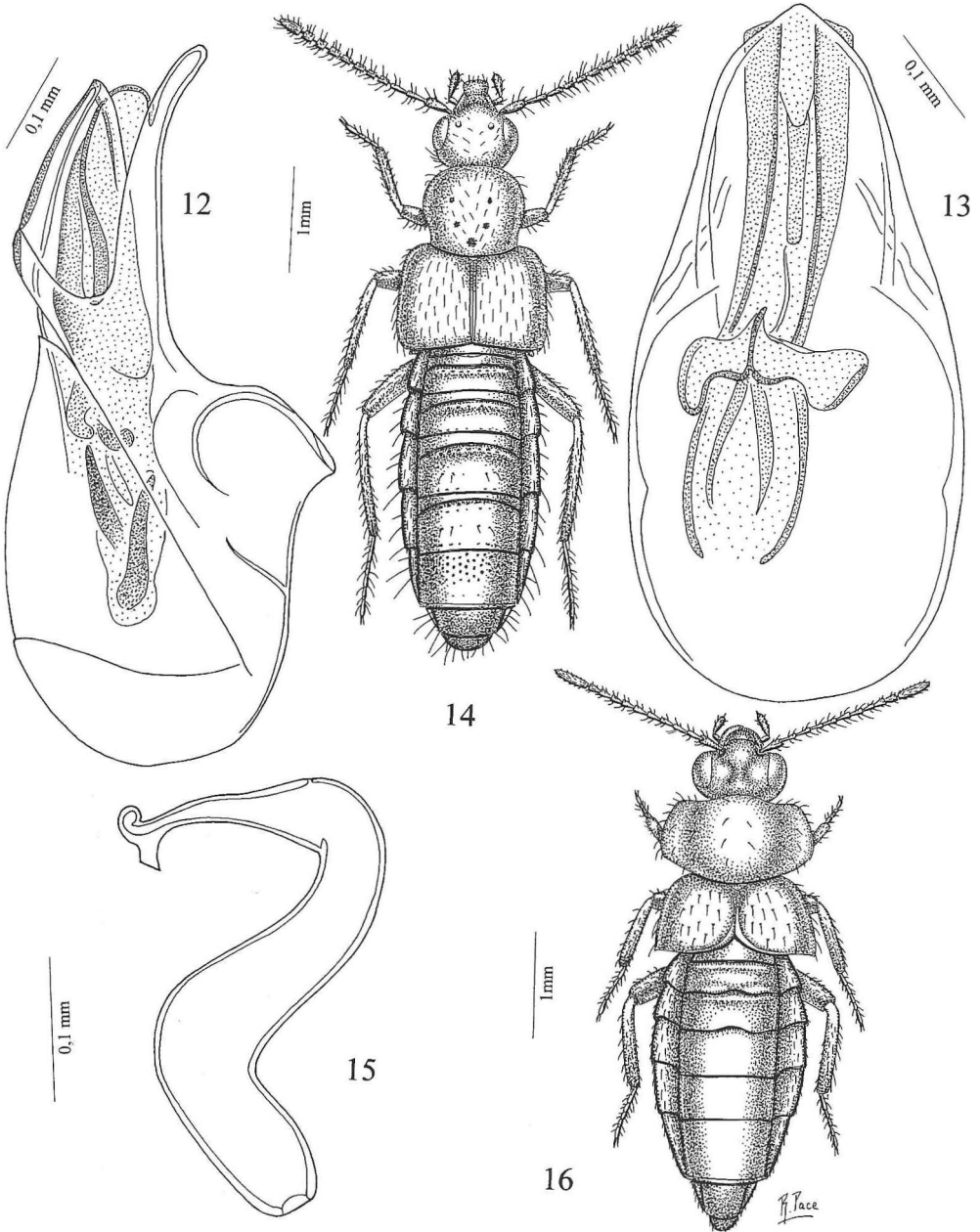


Abb. 12-16

Aedoeagus in ventraler und lateraler Ansicht, Habitus und Spermatheca. 12-14: *Zyras (Zyras) benenensis* n. sp.; 15-16: *Zyras (Dialaconia) tumorfrontalis* n. sp.

LOHMANN, M. (2001): Die Kinderstube der Vögel. Nester, Eier und Jungvögel erkennen und bestimmen. - BLV-Verlag München, 128 Seiten, 15,5 x 20,5 cm, 215 Farbfotos, 5 Zeichnungen, broschiert, ISBN 3-405-15847-8, Preis: 19,90 DM

Das reich und mit schönen Aufnahmen bebilderte Buch will - wie der Untertitel verrät - eine Bestimmungshilfe für Nester, Eier und Jungvögel sein.

Ganz so klar erscheint schon beim ersten Durchblättern das Konzept jedoch nicht; ja man hat gelegentlich den Eindruck, daß ein solches überhaupt fehlt.

Bis zum Ende wird nicht ersichtlich, zu welchem Zweck und für welchen Benutzerkreis das Buch bestimmt sein soll.

Das erste Drittel könnte man als Einleitung auffassen, in welcher der Autor versucht hat alles das unterzubringen, was sich in irgendeiner Weise zum Titel in Beziehung setzen läßt. Es beginnt mit umständlichen Erklärungsversuchen der Brutpflege aus der Evolution der Wirbeltiere, über Neststandorte und Nestformen bis hin zu Eiformen, Eifarben, Gelegegrößen usw. Kann man dies soweit durchaus noch akzeptieren - gleichwohl es darüber schon viel Besseres gibt - wirft das nachfolgende Kapitel „Aufzucht und Pflege junger Vögel“ schon ernsthaftere Fragen auf. Daß dem Autor dabei selbst nicht ganz wohl ist, merkt man an krampfhaften Formulierungen, die diffus auf das Naturschutzgesetz verweisen und darauf, daß man „getrost solche Jungvögel auch ihrem Schicksal überlassen“ soll und daß „jede Aufzucht von Wildtieren durch Menschen schwierig und hinsichtlich der späteren Auswilderung problematisch“ ist. Ungeachtet dessen gibt er - gleichsam als Aufforderung es dennoch zu tun - für den Laien Hinweise zur Fütterung, Futterzusammensetzung und Haltung. Dabei geht es nicht nur um häufige Gartenvögel, sondern auch um Artengruppen mit hochgradig gefährdeten Vertretern, wie Greifvögel, Eulen und Watvögel. Wie das mit unserer Gesetzgebung vereinbart werden soll, wird nicht veraten.

Die nachfolgenden Kapitel bringen Hinweise für die Gestaltung eines vogelfreundlichen Gartens und zu Nisthilfen. Darin wird man über die richtigen Bäume, Sträucher, Stauden und Kletterpflanzen sowie die Gartenpflege aufgeklärt.

Auf den restlichen 80 Seiten werden einzelne Arten vorgestellt. Die Auswahl ist willkürlich und die Erklärung für das Fehlen verschiedener Vertreter erscheint - weil inkonsequent - an den Haaren herbeigezogen. So z.B.: „Schmerzlich ist es auch, dass man von den bei uns brütenden Feldhühnern nur noch den zu Jagdzwecken importierten Fasan als allgemein bekannt voraussetzen darf, da Rebhuhn und Wachtel allzu selten geworden sind“. Dermaßen eingestimmt ist man überrascht, im nachfolgenden u.a. Weißstorch, Fischadler, Austernfischer, Rotschenkel, Flußseeschwalbe usw. zu finden. Soll das Buch allen Ernstes eine Hilfe zur Bestimmung der Gelege und Jungen

solcher Arten sein?

Der Text ist schwierig zu lesen. Das liegt nicht nur am umständlichen und unentwegt mit Klammereinschüben versehenen Stil des Autors sondern auch am dreispaltigen Satzspiegel.

Natürlich kann man dem Buch auch einiges an brauchbarer Information entnehmen. Dies vor allem bei den Steckbriefen der ausgewählten Arten, wo wohlthuend zum Telegrammstil übergegangen wird. Insgesamt bleiben aber zu viele Ungereimtheiten.

Herbert Grimm

SEIDEL, D. (2001): TopGuideNatur. Blumen. - BLV Verlagsgesellschaft München. 240 Seiten, 600 Farbfotos, Broschur in Plastikhülle, ISBN 3-405-15766-8; Preis: 19,90 DM

Dieses handliche und preiswerte Taschenbuch ist in erster Linie für den interessierten Laien bestimmt. Es enthält die Beschreibung von etwa 200 in Mitteleuropa verbreiteten Blütenpflanzen in Bild und Text.

Der Untertitel „Treffsicher bestimmen mit dem 3er-Check“ verrät die Besonderheit des Taschenbuches: Anhand von drei (manchmal auch nur zwei) gut erkennbaren Bestimmungsmerkmalen, die sich auf den Bau der Pflanze oder - in wenigen Fällen - auch auf deren Standort beziehen, kann eine relativ zuverlässige Artansprache erfolgen. Jedes der stichpunktartig beschriebenen Merkmale ist mit prägnanten Fotos - eine Totale und zwei Details - illustriert. Von wenigen unscharfen und einer fehlerhaften Detailabbildung abgesehen (auf S. 131 ist bei Bild 2 *Malva moschata* statt *Malva alcea* zu sehen) weisen die Fotos eine hohe Qualität auf und vermitteln einen typischen Eindruck von der Art und mitunter auch von deren Standort. Der Einstieg in die Artbestimmung erfolgt über 15 „Hauptgruppen“, die nach Blütenfarbe, den Blütengrundtypen „radiär symmetrisch“, „monosymmetrisch“ und „Scheinblumen“ und der Blütenblattzahl differenziert sind. Die verwendeten Begriffe zum Bau der Pflanze sind im Einführungssteil anschaulich erläutert.

Im Textteil der Steckbriefe werden Bestimmungsmerkmale und Vorkommen noch einmal ausführlicher dargestellt, so daß eine zusätzliche Überprüfung der Artansprache möglich ist. Unter dem Stichwort „Biologie“ sind aufschlußreiche Informationen zur Bestäubung und Fruchtverbreitung, zu Inhaltsstoffen, Giftigkeit, Verwendung in der Volksheilkunde usw. zusammengetragen. Alle Fachbegriffe werden am konkreten Beispiel eingeführt. Signaturen über den Gefährdungsgrad nach der Roten Liste der gefährdeten Pflanzen Deutschlands (1996) und den Status „besonders geschützte Art“ sowie eine Monatsleiste mit der Blütezeit runden die Artbeschreibung ab.

Auf einige Mängel, die den Wert des Taschenbuches kaum schmälern, aber bei einer Nachauflage berück-

sichtigt werden sollten, sei noch hingewiesen:

Die Erläuterungen im einführenden Abschnitt „Naturschutz“ wirken unbeholfen und hypothetisch, z.T. sind sie fehlerhaft („Artenschutz muß ... noch wesentlich mehr sein als Biotopschutz“). Auf S. 20 ist ein Segetalstandort (Ackerrandstreifen) zu sehen und nicht ein Ruderalstandort. Im Abschnitt „Gesetzlicher Artenschutz“ wird auf den Schutzstatus durch das Washingtoner Artenschutzübereinkommen (CITES) eingegangen, in den Steckbriefen steht bei den betreffenden Orchideen-Arten „international geschützt“. Seit 1997 ist dieser Bezug nicht mehr aktuell, da es nun EG-rechtliche Regelungen gibt, die die Arten der Anhänge I bis III des Washingtoner Artenschutzübereinkommens einschließen. Die von dieser Regelung erfaßten Arten werden aber nicht gleichzeitig durch die Bundesartenschutzverordnung erfaßt, insofern ist auch die §-Signatur bei den Steckbriefen der Orchideenarten falsch. Bei den Schlüsselblumen und beim Leberblümchen fehlt der Status „besonders geschützte Art“ nach Bundesartenschutzverordnung. Bei den Steckbriefen ist es weiterhin überflüssig, den Gefährdungs- und Schutzstatus zusätzlich zu den Signaturen auch im Text zu benennen. Der dadurch frei werdende Platz könnte genutzt werden, um gegebenenfalls ähnlich aussehende Arten, mit denen die angeführte Art verwechselt werden könnte, zu benennen und Merkmalsunterschiede aufzuzeigen.

Trotz dieser geringfügigen Mängel kann das Taschenbuch dem botanisch Interessierten uneingeschränkt empfohlen werden.

Stephan Pfützenreuter

ALBERTS, A. & MULLEN, P. (2000): Psychoaktive Pflanzen, Pilze und Tiere. Von Fliegenpilz und Teufelsbeere, Bestimmung – Wirkung – Verwendung. - Kosmos Verlag, 270 Seiten, 172 Farbfotos, 37 Formelzeichnungen, ISBN 3-440-08403-5, Preis: 39,90 DM

Die Nacht zum Tag gemacht oder den flatternden Nerven Zügel angelegt – weil wohl jeder solche Situationen kennt, in denen er seine psychische Verfassung gern anders hätte, als sie gerade ist, leuchtet die Faszination von Drogen aller Art jedermann ein. Auch die Schattenseiten, Katzenjammer und Suchtgefahr, sind so allgemein bekannt wie verbreitet.

Verbinden viele diese Risiken insbesondere mit den zuletzt in Mode gekommenen synthetischen Drogen, so führt ein Umkehrschluß leicht von der Natürlichkeit zur Unbedenklichkeit. Was es nun mit den Bio-Drogen auf sich hat, kann man dem Überblicksband „Psychoaktive Pflanzen, Pilze und Tiere“ entnehmen. Damit ist der Rahmen, den das Buch sich steckt, jedoch noch nicht abgesprochen: Auch alltägliche pflanzliche Drogen wie Hopfen, Hausmittel wie Johanniskraut oder Fenchel, Efeu und Baldrian werden behandelt. Der Begriff Droge wird als ein Kom-

promiß zwischen der umgangssprachlichen Benutzung mit dem Schwerpunkt auf stimulierenden oder halluzinogenen Stoffen und dem viel weiteren pharmazeutischen Sinn des Wortes verwendet und eingangs ausführlich erläutert. Den thematischen Einstieg bilden Grundsätze zum Ernten, Aufbewahren und Zubereiten von Drogen. Im Hauptteil des Buches werden über 110 Arten – hauptsächlich (zu ca. 90%) Pflanzen vorgestellt. Jeweils eine Doppelseite beschreibt sowohl die Biologie als auch Wesentliches zur Verwendung und Wirkung und zeigt mit guten Bildern die natürliche Erscheinung oder die interessanten Details der jeweiligen Art.

Ohne ein Rezeptbuch zu sein, lehrt das Buch etwas über die Zubereitungen von speziellen, zumeist pflanzlichen Materialien, ohne ein chemisches Fachbuch zu sein, informiert es über den Aufbau der wirksamen Inhaltsstoffe und ohne ein volkskundliches Buch zu sein, läßt es doch die Geschichte und die verschiedenen Kulturen des Umgangs mit bewußtseinsverändernden Einflüssen erkennen. Wie mag man dieses Buch benutzen? Es steht zwischen einem Naturführer, einem Haushaltsratgeber, einem speziellen Nachschlagewerk.

Es ist wie viele seiner „Gegenstände“ anregend.

P.S. Die Informationen zum Giftnotruf in „Leipzig“ haben die Autoren wahrscheinlich gleich am Telefon eingeholt.

Rainer Stumm

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt \(in Folge VERNATE\)](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Pace Roberto

Artikel/Article: [Aleocharinae aus Vietnam in der Sammlung des Naturkundemuseums Erfurt \(Coleoptera, Staphylinidae\) 193-200](#)